



Oberndorf

MITTEILUNGSBLATT der STADTGEMEINSCHAFT OBERNDORF BEI SALZBURG

Ämliche Mitteilungen • An einen Haushalt • 2938S81U • 02.03.2016 • lfd. Nr. 542 02a/2016; zugestellt durch post.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Sie in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung darüber informiert, dass ab 01.04.2016 die Einführung der Bioabfallsammlung mittels Biotonne für jeden Haushalt in Oberndorf geplant ist.

Das Abfuhrunternehmen Georg Mayrhofer GmbH & Co KG wird in der Kalenderwoche 12, das ist von 21.03. bis 25.03.2016, jedem Haushalt kostenlos eine 120-Liter-Biotonne zur Sammlung der biogenen Abfälle zur Verfügung stellen. Jene Haushalte, die bereits über eine aktiv angemeldete Biotonne verfügen, erhalten von der Stadtgemeinde eine Gutschrift für den Ankauf des Behältnisses.

Warum erhält jeder Oberndorfer Haushalt eine Biotonne?

Das Land Salzburg hat mit der Bioabfallverordnung, LGBl. Nr. 40/2010, die getrennte Sammlung und Erfassung von biogenen Abfällen aus Haushalten für alle Salzburger Gemeinden geregelt. Die getrennte Erfassung der Bioabfälle ist durch die Gemeinde in ihrem Wirkungskreis umzusetzen.

Es hat sich in den letzten 20 Jahren, seit die getrennte Bioabfallsammlung eingeführt wurde, gezeigt, dass die Hausgartenkompostierung als alleinige Bioabfallsammlung unzureichend ist. Auch wenn sich die Bürgerinnen und Bürger schriftlich verpflichten, alle im Haushalt anfallenden biogenen Abfälle zu kompostieren, kommen die wenigsten dieser Verpflichtung nach. Erhebungen des Landes ergeben, dass vor allem Lebensmittel und Speisereste nicht der Kompostierung zugeführt werden und in den Restabfall wandern. Dies ist die teuerste Art der Entsorgung von Bioabfall, da die Kosten für den Restabfall beim Entsorgungsbetrieb die höchsten sind. Lebensmittel und Speisereste, die im eigenen Garten nicht fachgerecht kompostiert werden, können auf der anderen Seite zu einem hygienischen Problem werden, da diese Stoffe Ungeziefer anziehen.

Die flächendeckende Einführung der Biotonnen hilft neben der Einsparung von Kosten auch hygienische Missstände zu bekämpfen.

Muss ich für die Biotonne extra bezahlen?

Die Abfallgebühr wurde neu gestaltet. In der von jedem Haushalt zu leistenden Bereitstellungsgebühr sind auch die Kosten für die Bioabfallsammlung beinhaltet. Neben der Bioabfallsammlung werden durch die Bereitstellungsgebühr alle Kosten für die Sammlung von Altstoffen, wie z. B. Papier, Glas usw., aber auch die Kosten für das Altstoffsammelzentrum, die Abfall- und Umweltberatung, die Sperrmüllsammlung und die Grünschnittsammlung abgedeckt. Neben der Bereitstellungsgebühr wird jedem Haushalt eine Leistungsgebühr, die sich nach der Größe des Restabfallbehälters und dessen Entleerungshäufigkeit orientiert, verrechnet. Sie haben daher die Möglichkeit, ihre Abfallgebühr über die Entleerungsintervalle der Restabfalltonne zu steuern.

Wie funktioniert das richtige Sammeln von Bioabfall mit der Biotonne?

Die Biotonne ist ein unverzichtbarer Helfer im Haushalt. Die Biotonne ist ein umweltgerechter Entsorgungsservice, der im gesamten Gemeindegebiet angeboten wird.

Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne! Die Restabfalltonne ist KEINE alternative Bioabfallsammlung. Aus Untersuchungen des Salzburger Hausabfalls weiß man, dass durchschnittlich 27% Sammelmenge biogenen Ursprungs sind.

Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, Laub, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr darf in die Biotonne.

Wie oft wird die Tonne entleert?

Die Entleerung der Behälter erfolgt 42 Mal im Jahr 2016, im Frühling, Sommer und Herbst wöchentlich, im Winter vierzehntägig. Größen: 120 Liter und 240 Liter

Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Material wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der entstandene Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück - ein geschlossener Kreislauf. Jedes Frühjahr wird am ASZ Weitwörth diese Komposterde kostenlos abgegeben.

Die Tonne sauber halten

Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Maisstärke- bzw. Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Papier- und Maisstärkesäcke verrotten hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen. Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen und schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.

Hygiene bei der Sammlung

Den Behälterrand sauber halten und vor allem im Sommer manchmal mit Essig säubern, dies verhindert Geruch und macht die Tonne uninteressant für Fliegen. Bei akutem Madenbefall kann durch Bestreuen mit Erde, Gartenkalk oder Kalkstickstoff Abhilfe geschaffen werden.

Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team

Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Diese locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

Macht die Biotonne krank?

Bei einer ordnungsgemäßen Nutzung stellt die Biotonne aus hygienischer Sicht keine Gefahr für die Gesundheit dar. Die Gefährdung durch Keime und Pilzsporen ist nicht größer als beim Umgang mit der Restabfalltonne.

Ist eine gemeinsame Sammlung von Bioabfall mit meinem Nachbarn möglich?

Prinzipiell kann sich jeder Haushalt mit seinem Nachbarn eine Biotonne teilen. Die Erlassung der Bereitstellungsgebühr ist damit jedoch nicht verbunden, da über diese alle abfallwirtschaftlichen Maßnahmen der Gemeinde, ausgenommen die Abfuhr des Restabfalles, beglichen werden. Die gemeinsame Nutzung der Biotonne ist an eine Mengenschwelle gebunden, die sich an den im Haushalt gemeldeten Personen orientiert. Näheres erfahren sie im Meldeamt der Stadtgemeinde. Alle jene Haushalte, die auf die Zustellung des kostenfreien Biotonnenbehältnisses verzichten, ersuchen wir, ein dafür vorgesehenes Formular bei der Stadtgemeinde anzufordern, zu unterfertigen und bis 14.03.2016 bei der Stadtgemeinde abzugeben. So können wir sicherstellen, dass bei einem zukünftigen Wunsch nach einem kostenfreien Behältnis dieses seitens der Stadtgemeinde zugestellt wird.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Schröder, 5110 Oberndorf, Tel. 06272/4225-0 - Verlagspostamt: 5110 Oberndorf.
E-Mail: stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at, Internet: www.oberndorf.salzburg.at
Für die Inhalte der Beiträge von Vereinen und Institutionen haftet der jeweilige Herausgeber!